

## 417741-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Stadtplanung und Landschaftsgestaltung – Freiraumplanung Grünes Band und Wildnissaum Golm

OJ S 116/2026 18/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

E-Mail: [zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de](mailto:zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Freiraumplanung Grünes Band und Wildnissaum Golm

Beschreibung: Die Landeshauptstadt Potsdam beabsichtigt die Vergabe von Planungsleistungen für die Realisierung des Teilprojektes 03 des Förderprogrammes \*Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel. Das Planungsgebiet liegt in Golm, einem Ortsteil im westlichen Potsdam. Planungsgrundlage sind der B-Plan 129 "Nördlich in der Feldmark" und der B-Plan Go 9/96.1 "Großer Plan 1A". Zu dem Gebiet wurde im Zeitraum von 2014 bis 2017 ein Freiraumkonzept erstellt dessen Inhalte im Planungsprozess geprüft und integriert werden soll.

Kennung des Verfahrens: dcefff86-7788-4f06-a2c3-4f4092a601bf

Interne Kennung: OV-L-453-152-26

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71421000 Landschaftsgärtnerische Gestaltung

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14469

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Planungsgebiet liegt in Golm, einem Ortsteil im westlichen Potsdam.

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP9YCRHSAF# (1) Die Kommunikation infolge von Bieterfragen, über sonstige Änderungen o.ä. erfolgt ebenfalls über den Vergabemarktplatz, so dass sich die Bieter fortlaufend selbst über den Vergabemarktplatz

zum Verfahren, den Stand der Vergabeunterlagen, sowie etwaige Änderungen informieren müssen. Die kostenlose Registrierung zur Teilnahme am Verfahren wird daher empfohlen, da dann der registrierte Bieter automatisch über Änderungen bzw. Nachrichten der Vergabestelle informiert wird. Auch können im Verfahren Nachrichten an die Vergabestelle gesendet werden. (2) Sollte sich im Vergabeverfahren ein zusätzlicher Informationsbedarf ergeben, der der Bekanntmachungspflicht unterliegt, erfolgt eine entsprechende Bekanntmachung im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union. Interessenten haben sich daher bis zum Ablauf der Teilnahmefrist über weitere Bekanntmachungen zu diesem Verfahren stets zu informieren. Bei Registrierung zum Verfahren auf dem Vergabemarktplatz erfolgt jedoch ebenfalls eine automatische Benachrichtigung über eine Bekanntmachungsänderung oder weitere Bekanntmachungen. (3) Für die Erstellung von Angeboten sind zwingend die vom Auftraggeber über den Vergabemarktplatz in den Vergabeunterlagen bereit gestellten Vordrucke/Formblätter zu verwenden. Änderungen an diesen Vordrucken/Formblätter sind - soweit nicht durch den Auftraggeber explizit zugelassen - unzulässig und führen zum Ausschluss des Angebots. Im Übrigen gelten die weitergehenden Anforderungen und Konkretisierungen in den Vergabeunterlagen. (4) Beteiligt sich eine Gruppe von Wirtschaftsteilnehmern als Bietergemeinschaft am Verfahren oder wird auf Kapazitäten und Leistungen Dritter (z. B. Nachunternehmer) zum Nachweis der Eignung oder zur Erfüllung der ausgeschriebenen Leistungsanforderungen zurück gegriffen, sind die Einzelheiten bezüglich der Voraussetzungen sowie den von diesen einzureichenden Nachweise und Erklärungen den veröffentlichten Vergabeunterlagen zu entnehmen. (5) Bei der Erarbeitung und Übersendung des Angebots ist zudem Folgendes zu beachten: 1. Die Bieter haben unter Beachtung des genannten Schlusstermins das Angebot über den Vergabemarktplatz Brandenburg einzureichen. 2. Das Angebot und dessen Anlagen sind in deutscher Sprache einzureichen. Bescheinigungen/Nachweise von nicht deutschsprachigen Einrichtungen müssen mit beglaubigter Übersetzung in Deutsch vorgelegt werden. 3. Es sollen nur die geforderten Erklärungen/Unterlagen/Nachweise dem Angebot beigelegt werden. Von der Übersendung allgemeingültiger Firmenunterlagen, Broschüren, Mappen o. ä. ist bitte abzusehen. Diese werden nicht berücksichtigt. 4. Abgeforderte Nachweise und Urkunden können dem Angebot in Kopie beigelegt werden. Der Auftraggeber ist jedoch berechtigt, bei Zweifeln und Bedenken die Vorlage von Originalen oder weiteren Unterlagen zu verlangen. 5. Die geforderten Eignungsnachweise beruhen im Wesentlichen auf Eigenerklärungen der Bieter. Der Auftraggeber weist daher darauf hin, dass insbesondere im Zusammenhang mit Fragen der Zuverlässigkeit ergänzende Nachweise und Erklärungen vom Bieter oder externen Stellen (Korruptionsregister, Gewerbezentralregister etc.) jederzeit verlangt oder eingeholt werden können. (6) Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben. Es erfolgt keine Entschädigung für die Erstellung einzureichender Unterlagen bzw. Angeboten. (7) Im Fall von inhaltlichen Widersprüchen zur Auftragsbekanntmachung desselben Auftrags in anderen Bekanntmachungsmedien gelten einzig die Erklärungen der unionsweit über das Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Bekanntmachung. (8) Es gelten die VGV Bewerbungsbedingungen

#### **Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

#### **2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das

Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.  
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Betrug: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Korruption: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Zahlungsunfähigkeit: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (Formular 4.1 EU). Im Falle einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe für jedes Mitglied separat einzureichen. Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Freiraumplanung Grünes Band und Wildnissaum Golm

Beschreibung: Der zu beplanende Bereich in Golm ist momentan eine ungenutzte wilde Freifläche die zunehmend dem Entwicklungsdruck der wachsenden Stadt standhalten muss. Das Potential der Grünflächen zur Klimafolgenanpassung soll bestmöglich ausgeschöpft werden und gleichzeitig soll eine Spiel- und Erholungsnutzung für die Bevölkerung geschaffen werden. Die Grünfläche dient unter anderem als Pufferzone der Wohngebiete zu den Gewerbegebieten. Entlang der Regionalbahnstrecke soll es eine behutsame Freianlagenplanung des Landschaftsraumes umgesetzt werden. Ziel ist es, die geschützten und dort vorkommenden Tierarten zu integrieren und für diese, geeignete Habitate zu schaffen. Durch die Zerschneidung des Landschaftsraumes durch den Bahnverkehr müssen östlich entlang der Gleise Schutzzonen für die Tiere etabliert werden, Dies soll durch einen sogenannten Wildnissaum erreicht werden. Durch Pflanzung verschiedener Pflanz-, Strauch- und Gehölzstrukturen wird die Biodiversität erhöht und eine Pufferzone zu den Bahngleisen für geschützten Arten, aber auch für die Erholungssuchenden geschaffen. Es sollen wasserhaushaltswirksame Maßnahmen geplant, die vorhandenen Biotope eingebunden werden und gleichzeitig soll durch Optimierung der Grünstruktur die Biodiversität des Gesamtareals gesteigert werden. Es entsteht eine Grünfläche die den Fokus auf die erholungsrelevante Ausstattung für die Bevölkerung mit Schaffung von Wege-, Spiel- und Aufenthaltsflächen und auf die Entwicklung und den Schutz der Umwelt setzt. Zur Erreichung dieses Ziels ist die Beteiligung der anwohnenden Nutzer und des Ortsbeirates einzuplanen. Dies wird als besondere Leistung vergütet.

Interne Kennung: OV-L-453-152-26

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71421000 Landschaftsgärtnerische Gestaltung

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str. 79/81

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14469

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Das Planungsgebiet liegt in Golm, einem Ortsteil im westlichen Potsdam.

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 14/09/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2027

#### **5.1.4. Verlängerung**

Maximale Verlängerungen: 17

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Leistungsphasen 1-6 werden mit der Zuschlagserteilung beauftragt. Ein positiver Prüfbericht der baufachlichen Prüfung ist Voraussetzung für die Beauftragung der weiteren Leistungsphasen 7-8. Die Leistungsphasen 1-3 sind bis zum 30. November 2026, Leistungsphase 4 bis zum 31. Januar 2027 zu erarbeiten. Sie enthalten die Ergebnisse der Ortsbeirats- und der Bürger-beteiligungen, die vom AN durchgeführt werden und als besondere Leistung vergütet werden. Die Leistungsphase 5 ist bis zum 31. Mai 2027 und die LP 6 bis 31. Juli 2027 zu erstellen. Mit Abschluss der LP 4 erfolgt die Einreichung der Unterlagen für die baufachliche Prüfung. Daraus ergibt sich, dass die Maßnahme in zwei Stufen beauftragt wird. Stufe 1: LP 1-6 mit der Zuschlagserteilung und Stufe 2: LP 7-8 mit positiven Bescheiden der baufachlichen Prüfung. Angabe der Verlängerung in Monaten

#### **5.1.6. Allgemeine Informationen**

##### **Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

#### **5.1.7. Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Planungsleistungen für die Realisierung des Teilprojektes 03 des Förderprogrammes \*Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel. Es sollen wasserhaushaltswirksame Maßnahmen geplant, die vorhandenen Biotope eingebunden werden und gleichzeitig soll durch Optimierung der Grünstruktur die Biodiversität des Gesamtareals gesteigert werden. Das Potential der Grünflächen zur Klimafolgenanpassung soll bestmöglich ausgeschöpft werden und gleichzeitig soll eine Spiel- und Erholungsnutzung für die Bevölkerung geschaffen werden.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Anpassung an den Klimawandel

#### **5.1.9. Eignungskriterien**

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über Unteraufträge/Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe) (Formular 4.3 EU), (sofern einschlägig). Es sind Angaben zu tätigen, welche Teile des Auftrages das Unternehmen, unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt (§ 46 Abs. 3 Nr. 10 VgV) bzw. welche Kapazitäten anderer Unternehmen im Rahmen der Eignungsleihe beabsichtigt sind in Anspruch zu nehmen (sofern einschlägig). Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich. Sofern eine Eignungsleihe bzgl. der wirtschaftlichen, finanziellen, technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vorgenommen wird, sind die diesbezüglichen Eignungsnachweise des anderen Unternehmens in Form einer Eigenerklärung beizulegen (sofern einschlägig). Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle im Vergabeverfahren sind einzureichen: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular 4.4 EU) (sofern einschlägig) Alternativ ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) nach § 50 VgV möglich.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über drei (3) abgeschlossene unternehmensbezogene geeignete Referenzen (Formular 4.6) aus den letzten 5 Jahren (rückwirkend ab Angebotsfrist), die mit dem vorliegenden Auftragsgegenstand vergleichbar ist. Als vergleichbare Leistung wird angesehen: 1. Ein öffentliches Freianlagenprojekt (nach § 39 HOAI) mit vergleichbaren Planungsanforderungen in Hinblick auf die Klimaanforderungen und den Artenschutz\*, mindestens Honorarzone III, mindestens Leistungsphase 1-8 nach § 39 HOAI (für die Mitgliedstaaten der EU analog HOAI). \* Planung von klimaangepasster Pflanzenverwendung im öffentlichen Raum, Strategien zur Klimaanpassung, beispielhafte Pflegekonzepte im Spannungsfeld knapper Ressourcen, Förderung der Insektenvielfalt, zukunftsfähiger Boden- und Baumschutz (baumschutzfachliche Baubegleitung) 2. Ein öffentliches Freianlagenprojekt (nach § 39 HOAI) mit vergleichbaren Planungsanforderungen in Hinblick auf Spiel- und Bewegungsangeboten\*, mindestens Honorarzone III mit einem Bauvolumen von mind. 200.000 Euro netto (KG 200 bis 500 gemäß DIN 276), mindestens Leistungsphase 1-8 nach § 39 HOAI (für die Mitgliedstaaten der EU analog HOAI). \* Planung von Bewegungsangeboten wie Spielpunkten, Spielplätzen, kleinere Sport- oder Calisthenicsanlagen 3. Ein Freianlagenprojekt (nach § 39 HOAI), mindestens Honorarzone III mit einem Bauvolumen von mind. 1.000.000 Euro netto (KG 200 bis 500 gemäß DIN 276), mindestens Leistungsphase 1-8 nach § 39 HOAI (für die Mitgliedstaaten der EU analog HOAI). Die Punkte 1, 2 und 3 müssen insgesamt nachgewiesen werden. Dabei ist es möglich, dass mehrere Punkte in einer Referenz belegt werden, oder jeweils einer in drei Referenzen. Folgende Angaben innerhalb der Eigenerklärung sind zu tätigen: - Auftragsgegenstand - Leistungszeitraum - Auftragswert ca. (in EUR netto) - Beschreibung der Leistung - Auftraggeber - Vorgangsnummer (sofern vorhanden) Hinweis: Als Referenz wird auch der Leistungszeitraum gewertet, der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe noch nicht abgeschlossen ist, aber die wesentlichen, mit dem hiesigen Leistungsgegenstand vergleichbaren Leistungen, erbracht wurden. Den Nachweis hat der Bieter durch eigene Erklärungen zu führen. Bei einer Bietergemeinschaft genügt es, wenn die Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die unternehmerische Referenz für die Bietergemeinschaft insgesamt durch Bündelung der Kapazitäten nachgewiesen wird.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: geringster Preis

Beschreibung: Bei der Wertung des Preises wird der Preis in Punkte umgerechnet und mit 40 % gewichtet. Dabei erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis 100 Punkte und ein Angebot mit einem Preis in Höhe des Doppelten des niedrigsten Angebotspreises 0 Punkte. Die Ermittlung der Punkte für die anderen Angebote erfolgt an Hand folgender Formel:  
$$\text{Preispunkte} = 100 - 100 \times ((\text{Angebotssumme Bieter} - \text{Angebotssumme niedrigstes Angebot}) / \text{Angebotssumme niedrigstes Angebot})$$
  
Die berechnete Punktzahl wird kaufmännisch auf die zweite Kommastelle gerundet und anschließend mit dem Faktor von 0,4 gewichtet. Ergibt sich bei der Berechnung der Preispunkte ein Minusergebnis, erhält dieses Angebot auch 0 Punkte.  
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

**Kriterium:**

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsqualität

Beschreibung: 2.1 Qualifikation und Erfahrung der Projektleitung (40%) Kurzdarstellung der Qualifikation und Erfahrung mit Nachweisen der Projektleitung wie folgt (vom Bieter selbst zu erstellen): - Namentliche Nennung der Projektleitung - Nachweise der Qualifikation z. B. Hochschulabschlüsse, Kammerurkunde (Kopie genügt) - Angaben zur Berufserfahrung mit Kurzvita in Jahren Referenzen der Projektleitung (Formblatt 4.7): - von der Projektleitung sind drei (3) vergleichbare Referenzen über früher ausgeführte, bereits abgeschlossene Projekte oder Leistungen der letzten fünf Jahre (rückwirkend ab Ende Angebotsfrist) einzureichen. 2.2 Qualifikation und Erfahrung der Stellvertretung (30%) Kurzdarstellung der Qualifikation und Erfahrung mit Nachweisen der Stellvertretung wie folgt (vom Bieter selbst zu erstellen): - Namentliche Nennung der Stellvertretung - Nachweise der Qualifikation z. B. Hochschulabschlüsse, Kammerurkunde (Kopie genügt) - Angaben zur Berufserfahrung mit Kurzvita in Jahren Referenzen der Stellvertretung (Formblatt 4.7): - von der Stellvertretung sind zwei (2) vergleichbare Referenzen über früher ausgeführte, bereits abgeschlossene Projekte oder Leistungen der letzten fünf Jahre (rückwirkend ab Ende Angebotsfrist) einzureichen. 2.3 Qualifikation und Erfahrung der Projektteammitarbeiter (20%) Kurzdarstellung der Qualifikation mit Nachweisen des Projektteammitarbeiter wie folgt (vom Bieter selbst zu erstellen): - Nennung aller Projektteammitglieder - Nachweise der Qualifikation (Hochschulabschlüsse) (Kopie genügt) - Angaben zur Berufserfahrung mit Kurzvita in Jahren - Funktion des Bearbeiters im Büro - Funktion des Bearbeiters im geplanten Projekt Referenzen der Mitarbeitenden (Formblatt 4.7): - Zum Nachweis der Erfahrung in den Arbeitsschwerpunkten der genannten Mitarbeitenden ist je eine vergleichbare Referenz der letzten drei Jahre (rückwirkend ab Ende Angebotsfrist), an der der jeweilige Mitarbeiter mitgearbeitet hat, einzureichen. Vergleichbar meint bei den für die Zuschlagswertung einzureichenden Referenzen: 1 Grünanlagen mit Maßnahmenschwerpunkten zum Klima (Einsatz klimaangepasster Gehölzstrukturen, die Umsetzung von wasserhaushaltswirksamen Maßnahmen etc.) 2 Grünanlagen mit Maßnahmen zum Artenschutz (Erhalt und Steigerung der Biodiversität etc.) 3 Grünanlagen mit dem Fokus auf die Schaffung von Spiel- und Aufenthaltsflächen und eine erholungsrelevante Ausstattung. Die Projektleitung muss alle Punkte (1, 2 und 3) gemeinsam in einer, oder einzeln in mehreren Referenzen nachweisen. Die Stellvertretung muss 2 von den 3 Punkten (1, 2 und 3) nachweisen. Die Projektmitarbeitenden müssen einen der 3 Punkte (1, 2 und 3) nachweisen. (vgl. Wertungsmatrix) Hinweis: Die Einreichung von mehr als den geforderten Referenzen führt zu keiner besseren Bewertung. Sofern mehr als die geforderte Anzahl an Referenzen je Projektteammitglied eingereicht werden, werden die besten zur Wertung herangezogen. 2.4 Projektumsetzung (5%) vom Bieter zu erstellen \*Textliche Erläuterung der Projektorganisation: - Darstellung von projektspezifischen Überlegungen zur Durchführung für das anstehende Projekt - Projektaufbauorganisation und Zusammenarbeit - Organisation der Bürgerbeteiligung z.B. zu welchem Zeitpunkt /Arbeitsstand, wer wird angesprochen, wie wird eingeladen, Plattformen - Angaben zum Personaleinsatz inklusive Vertretungsregeln \*Textliche Erläuterung zur Kommunikation und Präsenz mit Beschreibung der - Besprechungskultur, Erreichbarkeit z.B. Reaktionszeiten, Projektkommunikation mit dem Auftraggeber, regelmäßige Berichte zum Projektstatus, Protokolle - Besprechungskultur, Erreichbarkeit und Projektkommunikation mit weiteren Behörden - Art, Umfang und Qualität der Einbeziehung des Auftraggebers - Präsenz vor Ort in der Bauphase, z.B für Problemlösungen und wöchentliche Beratung 2.5 Kosten-, Qualitäts-, Terminmanagement (5%) Textliche Erläuterung zum Kosten-, Qualitäts- und Terminmanagement mit - Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität und Nachhaltigkeit z.B. Erstellung eines Qualitätsmanagementplan (Festlegung von Standards, Verfahren, Verantwortlichkeiten),

Nachweis von nachhaltigen Referenzen (soziale, ökologische, ökonomische Nachhaltigkeit) - der Einhaltung der quantitativen Zielsetzungen, - von Kosten und Terminen zur Umsetzung der Planung (Termin- und Kostenüberwachung, Planungsanpassung oder -kürzung)  
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)  
Zuschlagskriterium — Zahl: 60

#### 5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch  
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHSAF/documents>

##### **Ad-hoc-Kommunikationskanal:**

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHSAF>

#### 5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich  
Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YCRHSAF>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch  
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig  
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig  
Frist für den Eingang der Angebote: 28/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 45 Tage

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Vergabeunterlagen gemäß § 56 VgV.

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 28/07/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Vergabemarktplatz Brandenburg

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Weitere Eignungskriterien: - Eigenerklärung EU-Sanktion Russland gem. Verordnung (EU) 2022/576 des Rates (Formular 4.12) -

Vereinbarung zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen

Vergabegesetz (BbgVergG) (Formular 5.3) - ggf. Vereinbarung zwischen dem Bieter

/Auftragnehmer/Nachunternehmen zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem

Brandenburgischen Vergabegesetz (Formular 5.4) - Eigenerklärung der Bewerber-

/Bietergemeinschaft, dass der bezeichnete bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber

dem Auftraggeber im Vergabeverfahren und im Falle der Auftragserteilung bei der

Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt; der bevollmächtigte Vertreter darf, mit

uneingeschränkter Wirkung, für jedes Mitglied Zahlungen annehmen und alle Mitglieder haften

für die Erfüllung des Vertrages als Gesamtschuldner (Formular 4.2 EU) (sofern einschlägig).

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Die finanzielle Abwicklung des Auftrages erfolgt gemäß 13.3 des Vertrages, welcher den Vergabeunterlagen beiliegt.

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Schlichtungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Vergabestelle weist nachfolgend auf die zulässigen Rechtsbehelfe und durch einen Bieter einzuhaltenden Fristen hin. Statthafte Rechtsbehelfe sind gem. §§ 160 ff. GWB die Rüge sowie der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens vor der zuständigen Vergabekammer. Eine Rüge ist an die genannte Vergabestelle zu richten. § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein

Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht.

Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Registrierungsnummer: 12-12992262150119-98

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str.79/81  
Stadt: Potsdam  
Postleitzahl: 14469  
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de](mailto:zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de)  
Telefon: +49 331289-0  
Internetadresse: <https://www.potsdam.de/de>

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Vergabemanagement

Registrierungsnummer: 12-12992262150119-98

Postanschrift: Friedrich-Ebert-Str.79/81

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14469

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: [zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de](mailto:zentrale-vergabestelle@rathaus.potsdam.de)

Telefon: +49 331289-0

Internetadresse: <https://www.potsdam.de/de>

**Rollen dieser Organisation:**

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für  
Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14473

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

E-Mail: [Vergabekammer@MWAEK.Brandenburg.de](mailto:Vergabekammer@MWAEK.Brandenburg.de)

Telefon: +49 331866-1610

Fax: +49 331866-1652

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

Schlichtungsstelle

**8.1. ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des  
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)

Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 9af2045a-abd8-4c2c-8d03-9633fef257bb - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 17/06/2026 14:02:24 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 417741-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 116/2026

Datum der Veröffentlichung: 18/06/2026